

HEUTE GROSSER KLEINANZEIGENTEIL AB SEITE 16

ARZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

D 8877 NR. 227 JAHRGANG 22

DI. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/25
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN



Rückblick auf neue Medikamente 2003

Viele neue Medikamente mit neuen Substanzen, etwa der gegen HIV wirkende Fusionshemmer Enfuvirtid, oder neue Galeniken bereichern die Therapie Ihrer Patienten.

DAS WISSENSCHAFTS-JOURNAL



Nicht immer ist es gleich eine Allergie

Nur ein kleiner Teil der Reaktionen auf Nahrungsmittel, etwa Erdnüsse, sind echte Allergien. Meist sind es Nahrungsmittelunverträglichkeiten.

MEDIZIN 9

... pro Minute – das ist der kalkulatorische Lohn eines Arztes

... einig über EBM / Gebührenordnung tritt am 1. Juli 2004 in Kraft

... und Fachärzte
2004 nach ei-
entlichen Bewer-
M) abrechnen.
KBV und Kas-
niger Sitzung
wertungsaus-
ch verständigt.

gen nur 66 und die KBV 87 Cent gefordert. Bei dem jetzt festgelegten Wert habe man ausdrücklich auch „das Wagnis der Niederlassung und das Risiko der Investition berücksichtigt“, sagte Dr. Andreas Köhler, designierter Hauptgeschäftsführer der KBV, der „Ärzte Zeitung“. Bei den Berechnungen wird nun von einer wöchentlichen Arbeitszeit des Arztes von 51 Stunden ausgegangen.

Das Gebührenordnungswerk wird nun entsprechend dieser Vorgabe komplett neu bewertet. Diese Bewertungen müssen dann Mitte Januar vom Bewertungsaus-

schuß abgesegnet werden. Köhler geht nicht davon aus, daß es hier Probleme geben wird.

Die Begrenzung der Leistungsmenge steht dann ebenfalls auf der Tagesordnung. Ein Teil des Problems wird beiden Seiten dadurch abgenommen, daß ab 1. Juli 2004 Regelleistungsvolumen mit Leistungsobergrenzen gelten sollen. Dennoch müssen die Regelleistungsvolumen gestaltet werden. Hier fürchten Krankenkassen, daß Ärzte, die ihr Budget ausgeschöpft haben, ihre Praxen schließen könnten. Stichwort: Budgetferien.

Siehe auch Kommentar Seite 2

Heute ist es passiert – „IGeL plus“ ist erschienen



Siehe Seite 14

Fachärzte bieten Hausärzten bei DMP Hilfe an

NEU-ISENBURG (eb). Deutschlands Lungenärzte wollen ihre Hausarzt-Kollegen bei der Umsetzung der neuen Disease-Management-Programme Asthma und COPD unterstützen. Unter

041441 2.577 33